

was wir alles könnten

**liebesgeschichte für zwei personen
und einen balkon.**

sie

er

sie: ich habe nie gesagt, ich habe nie gesagt, dass mir gefällt, was du da an hast.

er: es ist ein sommerkleid.

sie: das sehe ich.

er: du bist spießig.

sie: du bist exzentrisch.

er: du hast keine ahnung. ich zieh mir ne jacke drüber, und dann könnten wir rausgehen.

sie: wir könnten rausgehen, und dann?

er: hast du vergessen, wie schön es draußen ist.

sie: ich bin lieber allein.

er: deswegen bin ich ja hier. ich hab dich gesucht, und dann hast du mich gefunden.

sie: so war's nicht.

er: wie war's denn.

sie: das ist zehn jahre her.

er: so lange kennen wir uns gar nicht.

sie: oder neun. du warst noch nie vietnamesisch essen und ich hab gesagt, dann geh ich mit dir. es war kein date, es war zufall, du sahst überhaupt nicht gut aus.

er: ich war dreimal verheiratet seitdem.

sie: das hättest du vielleicht gern.

er: kann sein. wegen der sozialpunkte. ich hab immer an dich gedacht und ich hab dich gesucht und gesucht, und dann warst du plötzlich da. das war noch, bevor wir uns getroffen haben und auch danach. bis jetzt.

sie: wie war das, als wir uns das letzte mal gesehen haben? ich weiß es nicht mehr, es war an keinem bahnhof und auch ohne abschied. es war nur so: das letzte mal, und man wusste es erst hinterher.

er: du hast nie angerufen.

sie: ich hatte deine nummer nicht und keinen grund.

er: ich könnte mich ausziehen und wir könnten endlich bumsen.

sie: du ziehst dich nicht aus. und man kann nur „jemanden bumsen“, aber nicht einfach nur „bumsen“. und überhaupt ist „bumsen“ nicht das richtige wort.

er: du hast doch gesagt, dass dir nicht gefällt, was ich anhabe.

sie: du musst mich erst küssen. irgendwo auf einem engen balkon, und von drinnen kommt grasgeruch und komische musik, und draußen sieht man nichts, weil es so dunkel ist, und es riecht auch ein bisschen nach der erde in den blumentöpfen.

er: so stellst du es dir vor.

sie: so wird es sein.

er: -

sie: ich bin gern unterwegs, ich bin gern in zügen, an flughäfen, ich sehe gern, wie alles vorbeizieht, ich bin gerne zwischen zwei orten, man fährt von einem weg und fährt zum nächsten hin, man denkt an so viel und stellt sich so viel vor. ich mag auch balkone, auf einem balkon ist man nur ein bisschen draußen, nicht so richtig, aber mit himmel und luft. ich sehe dich so einen länglichen luftballon aufblasen, du weißt schon, er ist grün und dann knotest du ihn zu einem hund, einem dackel, ein dackel aus luftballon.

er: wir könnten einen großen heißluftballon bauen, der wäre grün und in dackelform.

sie: wir könnten den geräuschen der nachbarn zuhören.

er: wir könnten graffitis sprühen, auf einen zug.

sie: wir könnten aus dem fenster gucken, bis was passiert.

er: wir könnten mit dem fahrrad wegfahren, bis nach ghana.

sie: oder -

er: oder -

sie: wir gehen auf den balkon -

er: -

aus.